

Beltsamariter völkerverbindendes Element

Deutsch-dänischer Seniorentreff auf der Fähre „Schleswig-Holstein“ – Unterschiedliche Bewertung von Überstunden

FEHMARN ■ Über 50 Senioren aus Deutschland und Dänemark konnten die Beltsamariter kürzlich an Bord der Scandlines-Fähre „Schleswig-Holstein“ zur nunmehr dritten Seniorenveranstaltung begrüßen. Die Beltsamariter sind ein vom Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Schleswig-Holstein und der Dansk Folkehjælp aus Dänemark im Jahre 2012 ins Leben gerufenes Erfolgsprojekt, welches von der EU über einen Zeitraum von drei Jahren gefördert wird.

deutschen Freunden persönlich erlebt haben. „Sehr wichtig, um sich auf die andere Nation einzulassen“, so Lars Stoppe von den Beltsamaritern, „war ein Workshop, in welchem die Beltsamariter sich über Vorurteile im Umgang mit den Nachbarn am Fehmarnbelt austauschten. Dieses aber nicht wie gewohnt im Gespräch, sondern in gemischten Gruppen im Stile der Montagsmaler.“

Vorurteile komplett abgebaut

Besonders beeindruckt zeigten sich Lars Montkowski und Janett Tharmann von Fehmarn davon, dass die Vorurteile komplett abgebaut werden konnten und diese nun tollen Freundschaften gewichen sind.

Bei strahlendem Sonnenschein und ruhiger See genossen die Senioren einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und lauschten gespannt den Ausführungen der Samariter beider Länder.

Neben Wissenswerten, wie Fakten über Land, Leute, Kultur, Geografie, Verkehrswesen, Gesundheits-



Über 50 begeisterte deutsche und dänische Senioren aus der Fehmarnbeltregion nahmen an der Informationsveranstaltung über die unterschiedlichen Kulturen beider Länder auf der Scandlines-Fähre teil. ■ Foto: Bochnik

system und Arbeitswelt beider Länder kam auch Humoriges nicht zu kurz. So erzählten Erik Sørensen von der Dansk Folkehjælp und Stephan Andersen vom ASB auch kleine Anekdoten. In Deutschland denke man zum Beispiel, wenn jemand

viele Überstunden macht, er sei besonders engagiert. Dies sei in Dänemark anders. Einem Kollegen, der oft „über arbeitet“, wie die Dänen sagen, dem biete man mit Bedauern Hilfe an. Denn in Dänemark gelte das Anfallen von häufigen

Überstunden als Zeichen von Unorganisiertheit und eventuellen familiären Problemen. Wer lange bei der Arbeit bleibt, bei dem müsse doch zu Hause etwas nicht stimmen, mutmaßen die Dänen. Die nächste Beltsamariter-Aktion für deut-

sche und dänische Senioren ist für den 16. Mai (Sonntag), ebenfalls auf einer Scandlines-Fähre, unter dem Motto „Musik am Fehmarnbelt“ geplant. Weitere Informationen erteilt der ASB unter ☎ 04362/900450. ■ ft